

KCAP DIRECTors



Dipl. Ing. Ute Schneider

Architekt und Städtebauer, Partner KCAP

Ute Schneider studierte ,nach einigen Jahren Berufserfahrung als Schreiner und Interieur Designer, Architektur und Stadtplanung an den Technischen Universitäten Konstanz, Stuttgart, Karlsruhe und Delft. Während ihres Studiums arbeitete sie in diversen Deutschen und Niederländischen international operierenden Architekturbüros, u.a. bei Neutelings Riedijk Architekten. Dort war sie auch nach Ihrem Diplom bis 1999 tätig. 1998 gründete sie mit ihren drei Partnern Ippolito, Fleitz und Weismann das Büro zipherspaceworks in Stuttgart. Zipherspaceworks gewann diverse Preise und Auszeichnungen. Ihre Eigenheit bestand in der Bearbeitung verschiedener Disziplinen im Spannungsfeld von Stadtplanung, Architektur, Ausstellungsdesign, Produktdesign bis hin zu Grafik- und Webdesign.

2003 beginnt Ute Schneider die Zusammenarbeit mit KCAP. Seit 2006 leitet sie das Schweizer Büro von KCAP in Zürich und übernimmt 2009 die Direktion. 2016 wird sie Partner.

In dieser Funktion trägt sie die Verantwortung der Betriebsführung und der Koordination aller nationalen als auch internationalen Architektur- und Stadtplanungsprojekte von KCAP Zürich. Dazu gehören der Masterplan Europaallee/Stadtraum HB, diverse Campuserwicklungen sowie städtebauliche wie architektonische Projekte in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Irland, Finnland in diversen Maßstäben und Kontexten. Ein Schwerpunkt innerhalb zahlreicher großmaßstäblicher strategischer Planungen liegt in der Infrastruktur geprägten Planungen, sogenannten 'Transport Oriented Developments' wie Masterplanungen für Bahnhofs- und Hafenaerale als auch Flughäfen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Campuserwicklungen. Neben diesen großmaßstäblichen Planungsaufgaben sind gemischt genutzte innerstädtische Quartiersentwicklungen an der Schnittstelle zwischen Architektur und Städtebau ein weiteres Kernthema in ihrer Arbeit.

Neben ihrer Tätigkeit als Planer, arbeitete Ute an verschiedenen Ausstellungen und Publikationen über KCAP. Sie wird regelmässig zu Vorträgen und Kritiken sowie Lehrtätigkeiten diversen internationalen Universitäten eingeladen und nimmt oft an Wettbewerbsjurs teil. 2002 – 2018 war sie verantwortlich für die Integration Städtebau an der Universität Liechtenstein. Sie bekleidete 2018 eine Gastprofessur an der TUM und unterrichtete neben punktuellen Engagements an diversen nationalen und internationalen Universitäten und Hochschulen, an der Hochschule Luzern (HSLU). Sie wurde mit Wirksamkeit vom 1.12. 2020 zur Universitätsprofessorin für Städtebau an der TU Wien bestellt. Sie ist dem Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen (E260) der Fakultät für Architektur und Raumplanung zugeordnet

KCAPDIRECTors

Projektauswahl

2019	MIND, Milano [IT], Vision für die Nachnutzung des EXPO Geländes 2015
2019 - heute	Baufeld N Innovationspark Zürich [CH], Umnutzung der Hangars für Forschung und co-working
2019 - heute	Research StaVerdi [CH] - Verdichtungsstrategien für Wohnareale der Schweizer Nachkriegszeit in Bezug auf den Energiehaushalt
2019 - heute	Innovationspark Zürich [CH] - städtebauliches Umsetzungskonzept von 35 ha für Innovation und Prototyping
2018 – heute	Oberbillwerder Hamburg [DE], gemischt genutzte Stadterweiterung Hamburg Bergedorf
2018 – heute	AD /Autobahnkreuz Funkturm Berlin [DE], städtebauliche und freiraumplanerische Integration des Autobahnkreuzes Funkturm
2017 – 2018	Hochschulgebiet Zürich Zentrum HGZZ [CH], Masterplan für das Stadtraumkonzept des Hochschulcampus der Universität, des Universitätsspitals sowie der ETH Zürich
2016 – 2018	Jurong Lake District Singapore [SG] – Masterplan für einen neuen gemischt genutzten Central Business District, Wettbewerb 1. Preis, strategischer Masterplan
2016 – heute	SBB Werkstadt Zurich [CH], Masterplan für den Transformationsprozess des Areals zu einem innerstädtischen Produktions– und Kultur Hub
2016 – heute	Fischbek Hamburg Harburg [DE], Master– und Funktionsplan für ein Wohn– und Gewerbeareal der IBA Hamburg, Gartenstadt des 21. Jahrhunderts
2015	Olympic City Hamburg 2024 [DE] – Masterplan für die Stadtentwicklung während als auch nach den Paralympischen und Olympischen Spiele
2015	Elbbrücken Hamburg [DE] – Städtebauliches Konzept für die Umnutzung des ehemaligen Hafensareals in ein gemischt genutztes Stadtquartier
2015 – 2017	Campus Agroparitec Saclay, [FR], 70.000 m2 Universitäts- und Forschungscluster
2014 – 2020	Berghöfe Riedberg Frankfurt [DE], Städtebau und Architektur eines Wohnquartier mit 322 Wohnungen
2014	Masterplan Science City Garching TU München [DE] – entwicklungsstrategischer Rahmenplan für das TUM
2013	Dublin Airport Central, Dublin [IE] – Masterplan für den Flughafen Dublin
2013	Masterplan Airport Region, Zürich [CH] – Vision für den Flughafen und Umgebung
2013	Perspektive Raumentwicklung Limmattal, Zürich/Baden [CH] – Vision für die zukünftige Entwicklung des Limmattals
2012 - heute	OZ Nature Urbaine [FR] – Stadtentwicklung für die Umgebung des zukünftigen TGV Bahnhof Montpellier
2012	Tête VMA, Genf [FR] – Masterplan für das Gebiet gegenüber dem Flughafen
2010	NewTime, Neuilly-sur-Seine [FR] – Bürogebäude
2010 - 2011	PAV Acacias, Genf [CH] – Städtebauliche Studie
2009 - 2010	Le Faisceau, Paris [FR] – Städtebauliche Studie
2008 - heute	Naas Road Development, Dublin [IE] – Städtebauliche Studie
2008 - heute	Engineering Campus, Augsburg [DE] – Campus für Bildung, Forschung und Gewerbe durchmischt mit Wohnungsbau und öffentlichen Funktionen
2008 - heute	Amsterdam Science Park [NL] – Umsetzung Masterplan
2007 - heute	Science City Ulm [DE] – Campus Vision für die Universität, Forschung, Entwicklung und Klinik
2007	Milano Linate [IT] – Entwicklungsstrategie für den Flughafenbezirk
2006	Transfercity, Schiphol Airport [NL] – baulicher Entwurf für Car City
2004	Science City, Zürich [CH] – Entwicklungsstrategie Campus Hönningerberg
2003 – heute	Europaallee Zürich [CH] – Neugestaltung des Hauptbahnhofareals Zürich